



Regierungsratsbeschluss vom 16. Dezember 2014

Interpellation Nr. 118 Mustafa Atici betreffend Standortförderung - Life Sciences als «Klumpenrisiko»?; schriftliche Beantwortung

P145652

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Der Regierungsrat bezweckt mit der Standortförderung in erster Linie die Stärkung der für die Wirtschaft wichtigen allgemeinen Standortfaktoren. Dazu zählen – nebst weiteren - die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften, die Erreichbarkeit oder das steuerliche Umfeld. Eine aktive Standortförderung betreibt der Kanton bei den sogenannten Zielbranchen, sowie im Bereich der Innovationsförderung. Beides geht weit über die Life Sciences hinaus: Zielbranchen sind neben den Life Sciences die chemische Industrie, die Logistik- und die Finanzwirtschaft sowie die Kreativwirtschaft. Neben der Pharmaindustrie gehören aber auch die Medizinaltechnologie, die Biotechnologie und die Agroindustrie zu den Life Sciences, das heisst, die Branche ist deutlich breiter als Pharma alleine. Der Regierungsrat betrachtet die grosse Bedeutung der Life Sciences als klare Chance, denn die Industrie weist gegenüber den meisten anderen Branchen positivere Perspektiven auf. Aufgabe der Politik ist es, Rahmenbedingungen und aktive Standortförderung so auszugestalten, dass Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Kanton und in der Region erhalten bleiben und auch in Zukunft entstehen können.

